



Umweltamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

Abfallbilanz 2010

für die Landeshauptstadt Düsseldorf

Bezug:

Landeshauptstadt Düsseldorf
Umweltamt
Brinckmannstraße 7
40200 Düsseldorf
www.duesseldorf.de/umweltamt
umweltamt@duesseldorf.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	4
2.	Abfallbilanz 2010	5
2.1	Abfallaufkommen nach Art und Herkunft	5
2.1.1	Abfälle aus privaten Haushalten	5
2.1.2	Abfälle aus Gewerbe und Industrie	7
2.2	Aufkommen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen	8
2.3	Grün- und Bioabfallaufkommen	9
2.4	Wertstoffsammlungen auf den Recyclinghöfen, mobile Grünschnittsammlungen und Altkleidersammlungen	10
2.5	Erfassung schadstoffhaltiger Abfälle	11
3.	Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen	12
3.1	Vergleich des Abfallaufkommens 2010 – 2009	12
3.2	Entwicklung der Abfallmengen aus privaten Haushalten 2005 – 2010	14

1. Zusammenfassung

Das Restmüllaufkommen ist gegenüber dem Vorjahr weiter von 225 auf 222 kg pro Einwohner gesunken. Die Restmüllmengen haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert. So produzierten die Düsseldorfer Einwohner 2010 20% weniger Restmüll pro Kopf als noch vor zehn Jahren.

Die Sperrmüllmengen, die über die Sperrgutabfuhr entsorgt wurden, sanken ebenfalls von 37,5 auf 34,5 kg pro Einwohner. 3.700 t Altholz (18,3%) wurden davon separat erfasst und verwertet. Dieser Anteil blieb gegenüber 2009 in etwa gleich.

2010 mussten damit ca. 3.700 t weniger Rest- und Sperrmüll in der MVA entsorgt werden als im Vorjahr. Die Einsparungen bei den Verbrennungsentgelten kommen dem Gebührenhaushalt zu Gute.

Die Altpapiermengen stiegen gegenüber dem Vorjahr wieder um gut 1% auf 36.900 t. In den Bündelsammlungsgebieten lieferten Bündelsammlung und blaue Tonne 9.670 t Altpapier und damit 5,6 % mehr als im Vorjahr. In den anderen Stadtteilen wurde 6.400 t Altpapier über blaue Tonnen gesammelt, 21,4 % mehr als 2009. Über Depotcontainer wurde mit 20.100 t Altpapier 5,6 % weniger gesammelt als 2009. Im Mai 2010 konnten daher weitere 37 Papierdepotcontainer abgezogen werden.

Bei den kompostierbaren Abfällen verringerte sich die Menge separat erfasster Bioabfälle gegenüber 2009 geringfügig von 13,6 auf 13,1 kg pro Einwohner. Das Grünschnittaufkommen aus privaten Haushalten sank ebenfalls von 17,3 auf 16,0 kg pro Einwohner und lag mit ca. 9.400 t um 7,5% niedriger als 2009. 47 t resultierten dabei aus den mobilen Grünschnittsammlungen im Frühjahr und im Herbst in Angermund, Benrath, Hubbelrath, Rath, Eller und Unterbach, etwas weniger als im Vorjahr.

Bei den Verpackungsabfällen stiegen die Glasmengen wieder geringfügig um 0,7% auf 12.200 t. Die Menge an Leichtverpackungen (LVP) verzeichnete mit 11.500 t einen Anstieg von 2,6% gegenüber dem Vorjahr.

Die Schrottmengen blieben ungefähr gleich. Geringe Mengen an Elektronikschrott und Kühlschränken wurden über den Schadstoffservice gesammelt und sind dort aufgeführt.

2. Abfallbilanz 2010

2.1 Abfallaufkommen nach Art und Herkunft

2.1.1 Abfälle aus privaten Haushalten

Siedlungsabfälle sind die durch die städtische Müll- und Sperrgutabfuhr eingesammelten Abfälle, der zum Recyclinghof Flingern angelieferte Restmüll und Sperrmüll, der im unten stehenden Diagramm zusammen mit dem Sperrmüll aufgeführt wird, sowie der im öffentlichen Straßenraum angefallene Straßenkehricht.

Unter die Rubrik **Wertstoffe** fallen die auf den Recyclinghöfen gesammelten Fraktionen, die Mengen aus den Bioabfall-, Grünschnitt-, Papier-, Glas- und LVP-Sammlungen. Leichtverpackungen aus privaten Haushalten und aus dem gewerblichen Bereich lassen sich nicht getrennt ausweisen, da diese Fraktion in einer gemeinsamen Tour über gelbe Behälter eingesammelt wird.

Schadstoffhaltige Abfälle werden über mobile Sammlungen und auf den Recyclinghöfen gesammelt.

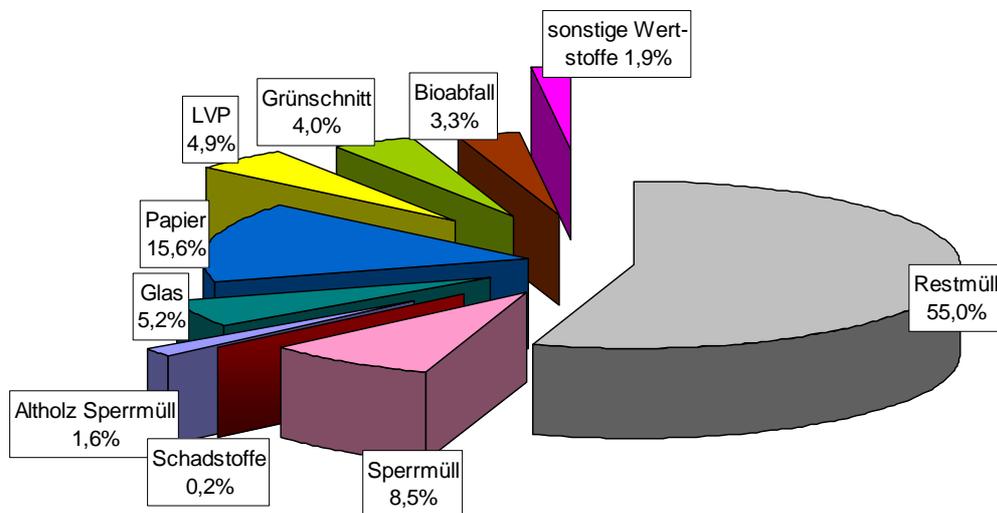


Bild 1: Abfallaufkommen aus privaten Haushalten

Tabelle 1: Entsorgungswege der Abfälle aus privaten Haushalten und damit zusammen erfasste Abfälle

Abfallart	Menge t/a	Menge kg/E*a	Verwertung/ Aufbereitung		Verbrennung		Deponierung		Zwischen- lagerung	
			t/a	%	t/a	%	t/a	%	t/a	%
Siedlungsabfälle										
Restmüll	130.218	221,8			130.218	100%				
Spermmüll	16.568	28,2			16.568	100%				
Altholz aus Spermmüll (separate Sammlung)	3.719	6,3	3.719	100%						
brennbare Abfälle Recyclinghof Flingern	3.583	6,1			3.583	100%				
Straßenkehricht (Stadtgebiet)	18.645	31,8			18.645	100%				
Summe:	172.733	294,2	3.719	2%	169.014	98%				
Wertstoffe aus getrennten Sammlungen										
Papier	36.899	62,8	36.899	100%						
Glas	12.235	20,8	12.235	100%						
DSD-Leichtverpackungen	11.541	19,7	11.541	100%						
Grünabfälle	9.403	16,0	9.403	100%						
Bioabfall	7.696	13,1	7.696	100%						
Schrott	342	0,6	342	100%						
Altholz	632	1,1	632	100%						
Altreifen	107	0,2	107	100%						
Altkleider	1.697	2,9	1.697	100%						
Baumischabfälle	1.549	2,6	1.549	100%						
Summe:	82.099	139,8	82.099	100%						
schadstoffhaltige Abfälle										
Recyclinghöfe und mobile Sammlung	428	0,7							428	100%
Summe:	428	0,7							428	100%
Gesamtsumme:	255.260	434,7	85.818	34%	169.014	66%			428	0,2%

2.1.2 Abfälle aus Gewerbe und Industrie

Unter dieser Rubrik sind lediglich die gewerblichen Abfälle erfasst, die über die Müll- und Sperrgutabfuhr sowie über Direktanlieferungen zur Müllverbrennungsanlage Düsseldorf (MVA) und zur Zentraldeponie Hubbelrath (ZDH) beseitigt wurden. Außerdem sind die Abfälle aus Düsseldorf aufgeführt, die zur Entsorgungsanlage Düsseldorf-Reisholz (EDR, Sonderabfallzwischenlager) angeliefert wurden, sowie Kleinmengen schadstoffhaltiger Abfälle, die über den Kleingewerbeservice gesammelt wurden.

Tabelle 2: Entsorgungswege der Abfälle aus Gewerbe und Industrie

Abfallart	Menge t/a	Verwertung/ Aufbereitung		Verbrennung		Deponierung		Zwischen- lagerung	
		t/a	%	t/a	%	t/a	%	t/a	%
Siedlungsabfälle, produktionsspezifische und schadstoffhaltige Abfälle									
Restmüll	31.139			31.139	100%				
Sperrmüll	1.510			1.510	100%				
Altholz aus Sperrmüll	115	115	100%						
Marktabfälle	4.380			4.380	100%				
Straßenkehrschutt	352			352	100%				
sonst. Siedlungsabfälle	1.599			1.456	91%	143	9%		
Produktionsspezifische Abfälle	26.807			7.673	29%	19.134	71%		
Kleingewerbeservice (KGS)	473							473	100%
Anlieferungen Sonderabfall- zwischenlager	15.679							15.679	100%
Summe:	82.054	115	0,1%	46.509	57%	19.278	23%	16.152	20%
Abfälle aus dem Baubereich zur Beseitigung									
Bodenaushub Gruppe 1705	19.897					19.897	100%		
Bau- u. Abbruchabfälle Gruppen 1701, 1702, 1704, 1706, 1708	4.761			401	8%	4.360	92%		
Straßenaufbruch Gruppe 1703	450			450	100%		0%		
gem. Bau- und Abbruchabfälle Gruppe 1709	426			426	100%				
Summe:	25.535			1.278	5%	24.257	95%		
Gesamtsumme	107.588	115	0,1%	47.787	44%	43.535	40%	16.152	15%

Die vorstehende Tabelle führt nur einen Bruchteil der Abfälle auf, die in Düsseldorfer Industrie- und Gewerbebetrieben angefallen sind. Eine statistische Auswertung ist damit nicht sinnvoll. Diese Bilanz behandelt daher in erster Linie Abfälle aus privaten Haushalten.

2.2 Aufkommen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen

Altglas wird stadtweit über Depotcontainer gesammelt.

Für die Altpapiersammlung werden im gesamten Stadtgebiet blaue Tonnen angeboten. In den Bündelsammlungsgebieten - die nördlichen Stadtteile und einige Stadtteile des Düsseldorfer Südens - werden die blauen Tonnen zu den Bündelsammlungsterminen durch die ZWD geleert. Bündelsammlung und blaue Tonne lieferten in diesen Gebieten ca. 9.700 t Altpapier. In den anderen Stadtteilen sammelte AWISTA ca. 6.400 t Altpapier über blaue Tonnen. 20.100 t Altpapier wurden über Depotcontainer gesammelt.

Leichtverpackungen (LVP) werden im Holsystem über gelbe Behälter und im Innenstadtbereich in Ausnahmefällen auch über gelbe Säcke gesammelt.

Alle drei Fraktionen werden auch auf den Recyclinghöfen angenommen. Allerdings wird nur Altpapier separat verwogen.

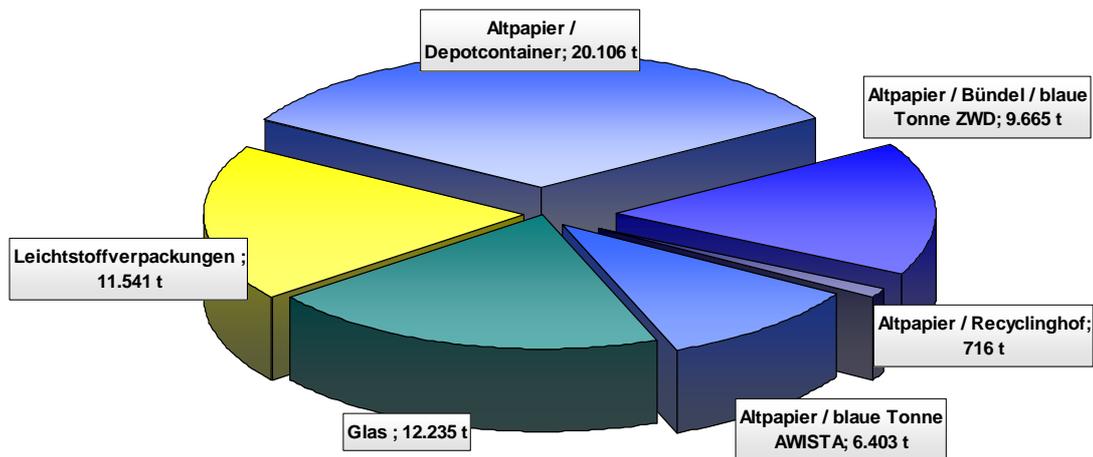


Bild 2: Verteilung der Mengen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen

Verbleib:

Fraktion	Entsorgungsanlage
Glas	Sortieranlage
Papier	Sortieranlage
LVP	Sortieranlagen

2.3 Grünschnitt- und Bioabfallaufkommen

Grünschnitt wird auf den Recyclinghöfen Flिंगern, Lohausen und Garath sowie an der Kompostierungsanlage Hamm angenommen. In Gerresheim, Oberkassel und Derendorf werden an Samstagen mobile Sammlungen im Bringsystem durchgeführt. Solche Sammlungen fanden 2010 an jeweils einem bis zwei Samstagen im Frühjahr und im Herbst auch in Angermund, Benrath, Hubbelrath, Rath, Eller und Unterbach statt. Im Holsystem werden Weihnachtsbäume eingesammelt.

Bioabfälle werden stadtwweit über braune Behälter im Holsystem gesammelt.

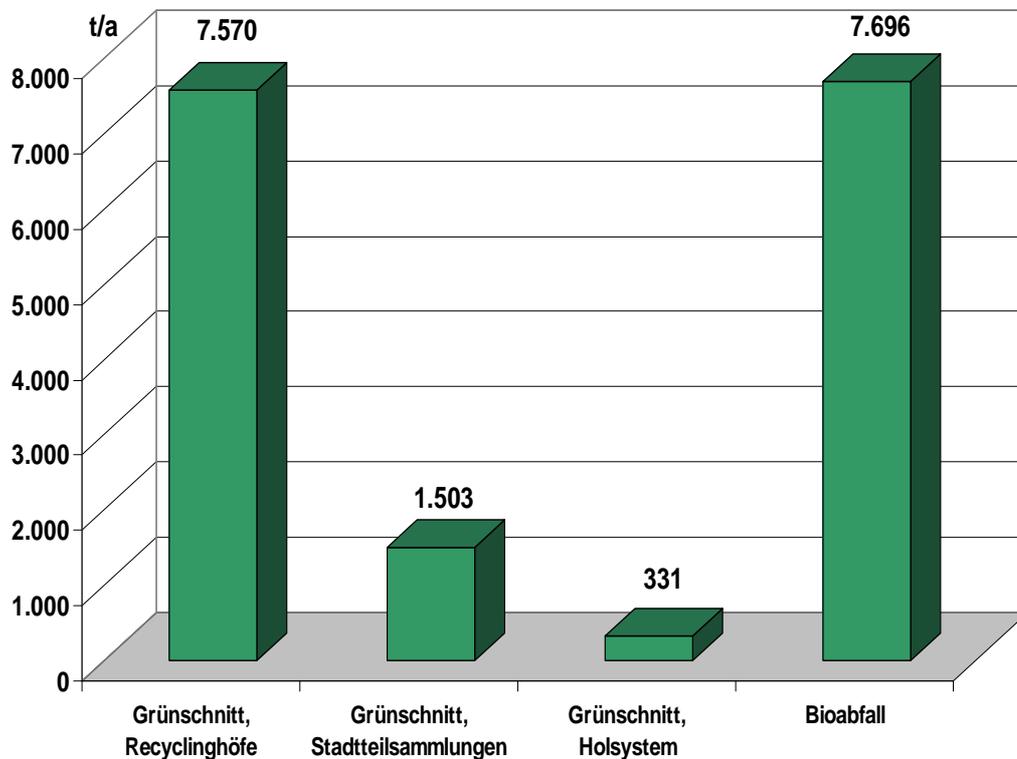


Bild 3: Grün- und Bioabfallmengen

Verbleib:

Abfallart	Entsorgungsanlage
Grünabfall	Kompostierungsanlagen
Bioabfall	Kompostierungsanlage

2.4 Wertstoffsammlungen auf den Recyclinghöfen, mobile Grünschnittsammlungen und Altkleidersammlungen

Tabelle 3: Wertstoffmengen auf den Recyclinghöfen, Altkleidersammlungen

Abfallart	Aufkommen t/a	Garath t/a	Flingern t/a	Lohausen t/a	Sammelstelle ZDH t/a
Grünschnitt	7.570	2.156	3.174	2.240	
Altholz	632	191	217	219	5
Papier/Pappe	716	146	271	293	7
Schrott	342	71	200	62	9
Altkleider ¹	1.697				
Baustellenabfälle	1.549		1.453		96
Altreifen	107		107		
Gesamtsumme:	12.611	2.564	5.421	2.814	116

¹ in Düsseldorf gesammelte Menge nach Angabe der beauftragten Sammelunternehmen

Tabelle 4: Grünschnittmengen aus den mobilen Sammlungen in den Stadtteilen Derendorf, Gerresheim, Oberkassel, aus Direktanlieferungen zur Kompostierungsanlage Hamm und den Zusatzsammlungen in einigen Stadtteilen im Frühjahr und im Herbst

Grünschnittmenge t/a	Derendorf t/a	Gerresheim t/a	Oberkassel t/a	Kompostierungsanlage Hamm t/a	Zusatzsammlungen t/a
1.503	342	312	396	406	47

Verbleib:

Abfallart	Entsorgungsanlage
Grünschnitt	Kompostierungsanlagen
Holz	Aufbereitungsanlagen
Schrott	Schrotthandel
Baustellenabfälle	Aufbereitungsanlagen
Altreifen	Zementwerk

2.5 Erfassung schadstoffhaltiger Abfälle

Schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten werden auf den Recyclinghöfen Flingern, Garath und Lohausen sowie zu festen Terminen in den Stadtteilen über das Schadstoffmobil erfasst. In Gerresheim, Derendorf und Oberkassel können sie samstags an mobilen Sammelstellen abgegeben werden.

Kleinmengen aus Gewerbe und Industrie werden über den Kleingewerbeservice (KGS) entsorgt.

Tabelle 5: Schadstoffhaltige Abfälle

Abfallart	KGS / t/a	Privathaushalte / t/a
Altmedikamente	6,3	0,02
Altöl	13,4	15,1
Autoakkumulatoren	15,4	0,03
sonstige Akkumulatoren und Batterien	2,0	23,9
Biozide	0,3	1,0
Chemikalien	112,0	10,5
Elektronikschrott	71,7	7,6
Farben/Lacke	17,7	328,3
Fotochemikalien	3,1	1,4
Leuchtstoffröhren	14,2	2,1
Lösemittel	65,4	24,5
Ölverunreinigte Betriebsmittel	36,0	0,07
Säuren und Laugen	38,4	2,4
Verpackungen mit gefährlichen Inhalten	16,8	7,1
Kühlschränke	16,1	0,1
Sonstiges	44,1	3,6
Summe:	473,0	427,6

Verbleib:

Entsorgungsanlage Düsseldorf-Reisholz (Sonderabfallzwischenlager)

3. Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen

3.1 Vergleich des Abfallaufkommens 2010 - 2009

Tabelle 6: Abfälle aus privaten Haushalten 2010 - 2009

Abfallart	2010	2009	Differenz	
	t/a	t/a	t	%
Siedlungsabfälle				
Restmüll	130.218	132.250	-2.032	-1,5
Sperrmüll	16.568	17.883	-1.315	-7,4
Altholz aus Sperrmüll (separate Sammlung)	3.719	4.089	-370	-9,0
brennbare Abfälle Recyclinghof Flingern	3.583	3.681	-98	-2,7
Straßenkehricht	18.645	18.447	198	1,1
Summe:	172.733	176.349	-3.616	-2,1
Wertstoffe				
Papier	36.899	36.495	404	1,1
Glas	12.235	12.145	90	0,7
DSD-Leichtverpackungen	11.541	11.251	290	2,6
Grünabfälle	9.403	10.169	-765	-7,5
Bioabfall	7.696	7.974	-278	-3,5
Schrott	342	337	5	1,4
Altholz	632	584	47	8,1
Altreifen	107	107	0	-0,2
Altkleider	1.697	1.875	-178	-9,5
Baumischabfälle	1.549	1.585	-36	-2,3
Summe:	82.099	82.520	-421	-0,5
schadstoffhaltige Abfälle				
Recyclinghöfe und mobile Sammlung	428	448	-20	-4,5
Summe:	428	448	-20	-4,5
Gesamtsumme:	255.260	259.317	-4.057	-1,6

Tabelle 7: Abfälle aus Gewerbe und Industrie 2010 - 2009

Abfallart	2010	2009	Differenz	
	t/a	t/a	t	%
Siedlungsabfälle, produktionsspezifische und schadstoffhaltige Abfälle				
Restmüll	31.139	31.867	-728	-2,3
Sperrmüll	1.510	1.708	-199	-11,6
Altholz aus Sperrmüll	115	125	-10	-8,0
Marktabfälle	4.380	4.846	-466	-9,6
Straßenkehricht (andere Herkunftsbereiche)	352	370	-18	-4,8
sonst. Siedlungsabfälle (EAK-Gruppen 15 und 20)	1.599	1.943	-344	-17,7
Produktionsspezifische Abfälle	26.807	23.092	3.715	16,1
Kleingewerbeservice (KGS)	473	391	82	21,0
Anlieferungen Sonderabfallzwischenlager	15.679	13.583	2.096	15,4
Summe:	82.054	77.925	4.129	5,3
Abfälle aus dem Baubereich (Gruppe 17)				
Bodenaushub Gruppe 1705	19.897	29.020	-9.123	-31,4
Bau- u. Abbruchabfälle Gruppen 1701,1702,1704,1706,1708	4.761	5.329	-568	-10,7
Straßenaufbruch Gruppe 1703	450	200	250	124,7
gem. Bau- und Abbruchabfälle Gruppe 1709	426	475	-49	-10,3
Summe:	25.535	35.024	-9.490	-27,1
Gesamtsumme:	107.588	112.949	-5.361	-4,7

3.2 Entwicklung der Abfallmengen aus privaten Haushalten 2005 – 2010

Tabelle 8: Entwicklung der Abfallmengen zur Beseitigung 2005 – 2010

alle Angaben in t

Jahr	Restmüll	Sperrmüll
2005	136.815	26.315
2006	135.818	26.351
2007	135.054	25.759
2008	133.138	16.620
2009	132.250	17.883
2010	130.218	16.568

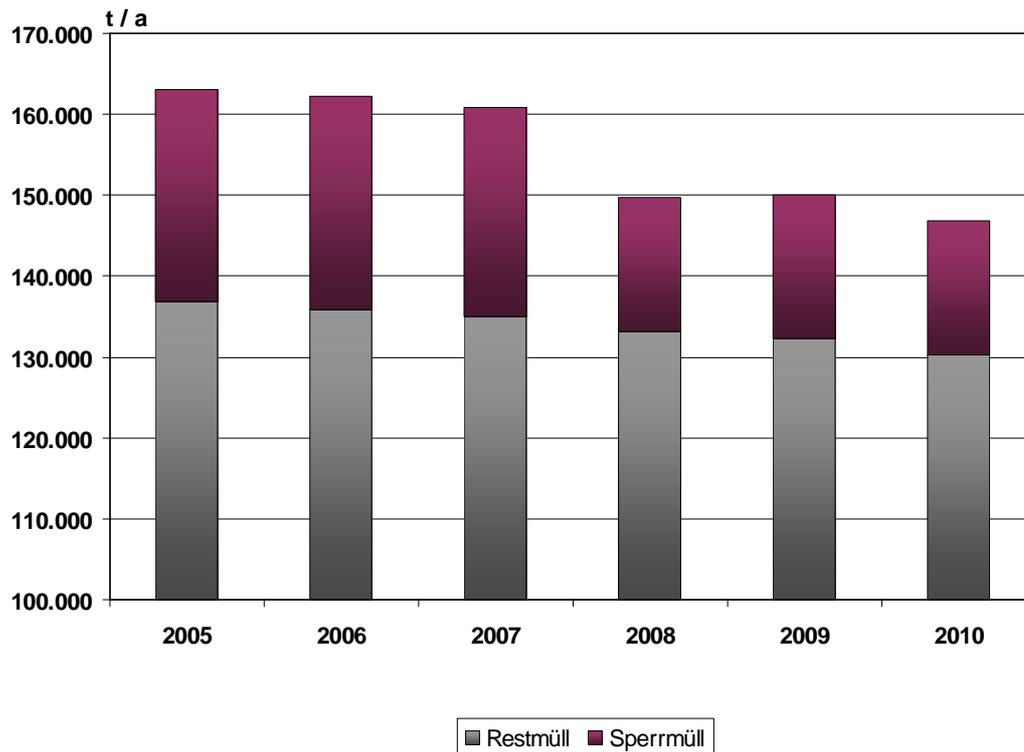


Bild 4: Entwicklung der Abfallmengen zur Beseitigung

Tabelle 9: Entwicklung der Wertstoffmengen 2005 – 2010

alle Angaben in t

Jahr	Glas	Papier	LVP	Grünschnitt	Bioabfall	Alt- kleider	Bau- misch- abfälle	so. Wert- stoffe	Altholz- anteil Sperrmüll
2005	13.558	35.531	13.020	8.944	9.709	1.884	1.834	1.533	
2006	12.550	36.904	12.096	9.019	9.066	1.619	1.993	1.373	
2007	12.696	36.716	11.770	9.558	8.386	1.684	1.693	1.126	
2008	12.423	37.095	11.096	9.807	8.070	1.719	1.412	1.051	4.857
2009	12.145	36.495	11.251	10.169	7.974	1.875	1.585	1.028	4.089
2010	12.235	36.899	11.541	9.403	7.696	1.697	1.549	1.081	3.719

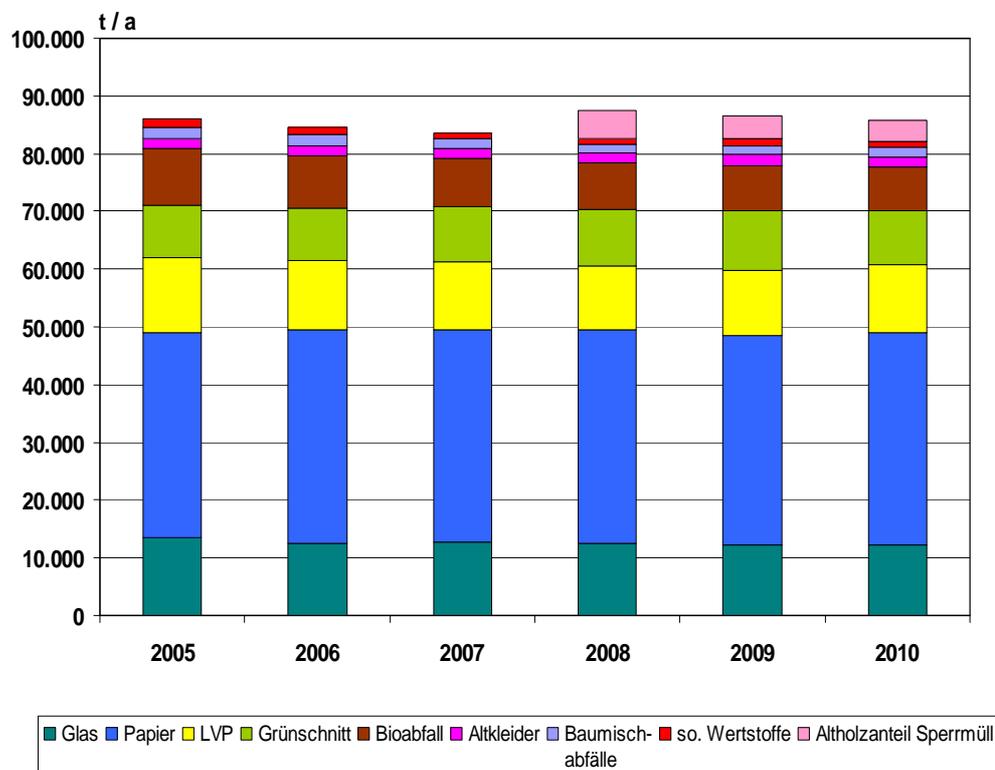


Bild 5: Entwicklung der Wertstoffmengen

Tabelle 10: Entwicklung der Grünschnitt- und Bioabfallmengen 2005 - 2010

alle Angaben in t

Jahr	Bioabfall	Grünschnitt (Recyclinghöfe, Stadtteilsammlungen)	Grünschnitt (Holsystem)
2005	9.709	8.069	875
2006	9.066	8.196	823
2007	8.386	9.212	345
2008	8.070	9.451	356
2009	7.974	9.815	354
2010	7.696	9.028	331

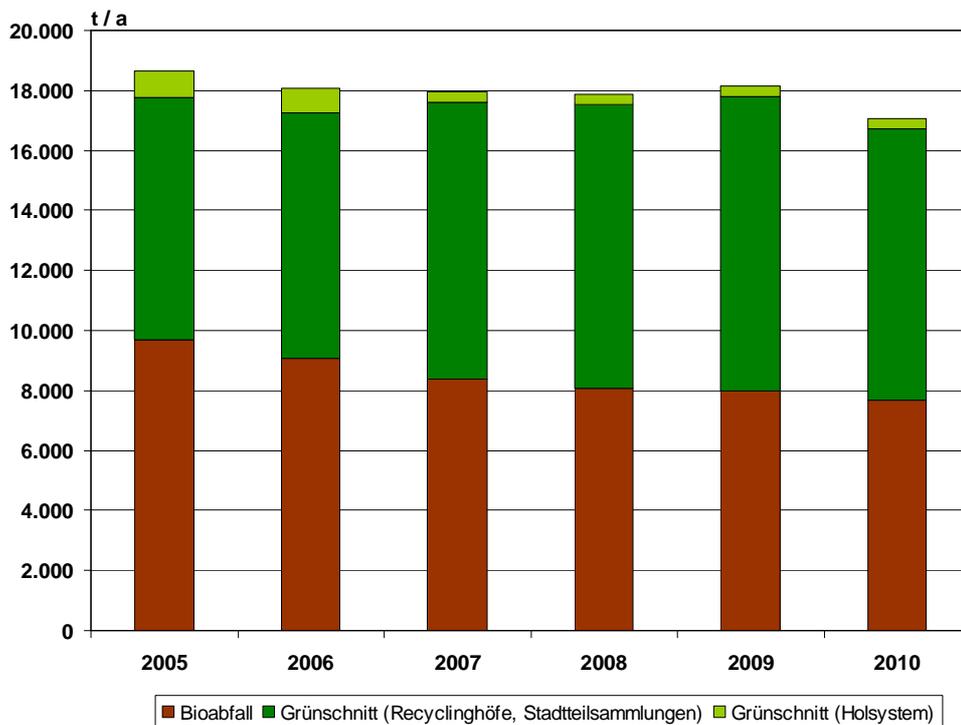


Bild 6: Entwicklung der Grünschnitt- und Bioabfallmengen

Tabelle 11: Entwicklung der Mengen schadstoffhaltiger Abfälle 2005 - 2010

alle Angaben in t

Abfallart	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Altmedikamente	0,16	0,18	0,14	0,37	0,06	0,02
Altöl	17,73	18,92	16,06	13,79	14,64	15,1
Autoakkumulatoren	0,23	0,00	0,00	0,28	0,64	0,03
sonstige Akkumulatoren und Batterien	34,49	39,33	25,67	22,09	26,40	23,9
Biozide	1,17	1,37	1,25	1,18	1,36	1,0
Chemikalien	9,34	10,61	7,78	8,22	10,22	10,5
Elektronikschrott	0,00	0,50	1,87	6,10	7,17	7,6
Farben/Lacke	272,28	311,55	286,42	301,32	345,65	328,3
Fotochemikalien	2,25	2,38	2,25	2,18	1,95	1,4
Leuchtstoffröhren	4,01	2,18	2,26	1,89	1,90	2,1
Lösemittel	33,43	33,32	29,32	24,61	24,45	24,5
Ölverunreinigte Betriebsmittel	0,22	0,20	0,20	0,16	0,04	0,07
Säuren und Laugen	4,21	3,51	4,19	3,25	2,69	2,4
Verpackungen mit gefährlichen Inhalten	6,54	7,75	7,06	8,01	8,88	7,1
Sonstiges	5,08	3,1	1,99	2,24	1,88	3,6
Summe:	391,1	434,9	386,5	395,7	447,9	427,6

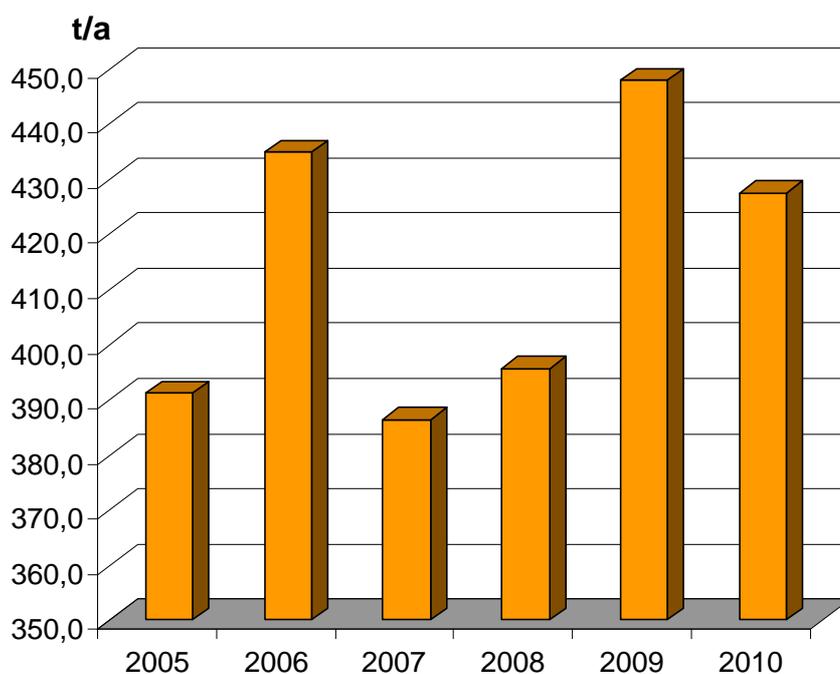


Bild 7: Entwicklung der Mengen schadstoffhaltiger Abfälle

Tabelle 12: Anlieferungen von Wertstoffen auf den Recyclinghöfen 2005 – 2010

alle Angaben in t

Abfallart	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Papier/Pappe	796	854	863	795	751	716
Grünschnitt	7.095	7.105	7.873	7.939	8.178	7.570
Altholz	606	617	613	602	584	632
Schrott	556	538	408	363	337	342
Altreifen	110	101	105	86	107	107
Elektronikschrott	261	116	0	0	0	0
Baumischabfälle	1.834	1.993	1.693	1.412	1.585	1.549
Gesamtsumme:	11.258	11.324	11.555	11.197	11.541	10.914

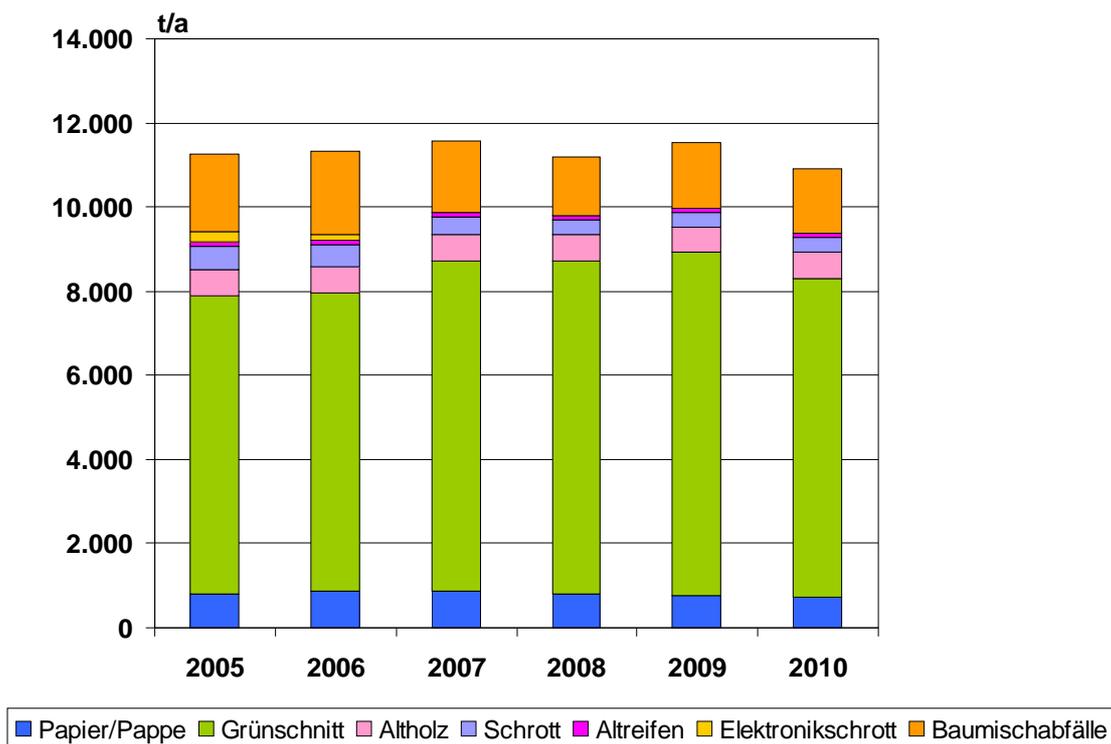


Bild 8: Entwicklung der Wertstoffmengen auf den Recyclinghöfen